

*günstigen herren, das er für mich, mine Erben, und nachkhommen, syn eigen Secret Jnsigel (doch wolermeltem herrn und synen Erben ohne schaden) offentlich hatt thrucken lassen Jn disen brieff, der geben Jst ...*

*[gez.] J[ohann] **Brandenberg** Stattschryber Zug"*

Dorsualnotiz von Hans Brandenberg:

"Verschrybung Wolffgang Mossen umb 200 gl. gegen Hans Adamans Seligen Frowen Zug"

Die nachfolgende Dorsualnotiz stammt vom Zuger Stadt- und Amtsrat, **Konrad III.** Zurlauben, der dann 1625 den vorgesagten Oberen Sennhof käuflich an sich brachte:

"disen brieff hab Jch Zaltt ann mich unnd hörтт der Zins A<sup>o</sup> 1622 gfallen mier".

1) *s. auch Zurlaubiana AH 132/78 und 157*

---

Original, mit Siegel von Andreas Iten  
AH 132, 337-338 - Blatt 338<sup>r</sup> leer

## 157

1622 Mai 12.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN [DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT], K[ON-  
RAD III.] ZURLAUBEN, UND WOLFGANG MOOS IN ZUSAMMENHANG  
MIT ZINSZAHLUNGEN AUF GÜLTEN, WELCHE AUF DEM OBEREN SENN-  
HOF<sup>1</sup> AM BLASENBERG IN ZUG LASTETEN]

---

*"Uff den 12<sup>ten</sup> Meyen mit Wolffgang Moosen zusammengrechnet, Namlichen, wass Jch Für Zinsen biss uff A.<sup>o</sup> 1622 verfallen; von Synetwägen bezalt, und guotgmacht. Jtem so vil er noch verners uffm hooff, alss aber mier, anzeigt, schuldig gsyn, und Jch über mich nemmen müessen. Wye volget.*

*Erstlichen an verfalnen Zinsen gwärt[:]*

*dem H. [Zuger Stadt- und Amtsrat, Paul] Benggen*

*[=**Bengg**]*

50 gl.

*der [Barbara **Müller**, gen.] Langen Barbel<sup>2</sup>*

15 gl.

*H. [Stadt- und Amtsrat] Hans Caspar Lätter*

*[=**Letter**]<sup>3</sup>*

8 gl.

*dem Fenderich [Paul] Stadli [=Stadlin]<sup>4</sup>*

10 gl. 20 ss

*Vetern [alt Bau-]M.<sup>r</sup> [der Stadt Zug] Conradt*

*[**Brandenberg**]*

10 gl. 35 ss

*Vetern [alt] Khilchmeyern [an der Kirche St.*

*Michael in Zug, Niklaus] Wickhardt [=**Wickart**]*

16 gl.

*Suma*

110 gl. 15 ss

*Jtem wass mehr uffm hooff gstanden alss aber anzeigt, Luth dess cleinen Rödelis, Thuot Jn Suma an gült*

100 gl.

Und umb disere beyd Suma Soll Wolfgang Mooss,  
khünftig Martini [=11. November] uff synem höff-  
lj gnugsame versicherung geben. Desen alls Er  
woll Zufriden gsyn, bysyn veteren Clausen [Wi-  
ckart?]  
d[atum] alss obstaht

[gez.] C[onrad III.] Zur Louben"

- 1) Dieser Hof sollte dann 1625 in den Besitz von Konrad III. Zurlauben  
übergehen, s. etwa Zurlaubiana AH 132/155.  
2) s. ebenda AH 132/78 und 156      3) s. ebenda AH 132/78  
4) Es kommen deren 2 in Frage: Paul **Stadlin**, gest. 1623, bzw. Paul **Stadlin**,  
1589-1656, beide von Zug, s. ebenda AH 132/78

AH 132, 339-340 - Blatt 340 leer

## 157 A

1623 [November 10.]/1624 [Februar 24.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], B[E-  
AT II.] ZURLAUBEN, UND WOLFGANG MOOS [IN ZUSAMMENHANG MIT  
ZINSAHLUNGEN AUF GÜLTEN, WELCHE AUF DEM OBEREN SENNHOF<sup>1</sup>  
AM BLASENBERG IN ZUG LASTETEN]

"Jtem uff Sanct Martins Abendt [=10. November]  
1623: handt wir mit wolffgang Moosen allerdings  
abgerechnet. Erstlich, So hatt er begärt, wye  
Jm herr Vater [Stadt- und Amtsrat **Konrad III.**  
Zurlauben] versprochen, man Für Jnn etliche Al-  
te Zinsen Zalen Sölle; Und bringend dieselbigen  
alten Zinsen So Er hin und här Luth dess clei-  
nen Byligenden Rödelis schuldig Namlichen  
Jtem ist Er schuldig Pliben, alss hievor staht  
an geldt thuot  
Von diser Post Jmm nit mehr alss  
Für den Zinss grechnet. Und uff disere Summa  
Jm an geldt usshin geben damit die summa grad  
werden

246 gl. 20 ss<sup>2</sup>

177 gl. 1 ss 4 d  
5 gl.

1 gl. 18 ss 2 d

Thuot zusamen Zogen wass er biss dato schuldig  
an geldt hauptquot

430 gl.

Darumb hatt Er im brieff dem [Zuger] Statt-  
schryber [Beat Jakob **Knopfli**], So hieby war,  
angeben, die Järlich, ob man will, Jnzuzüchen,  
und zu lösen, und vom guldin den batzen Zuo  
verzinsen.

[gez.] B:[eat II.] Zurlauben  
Landtschr[eiber der Freien Ämter]